Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 42

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

räume. Eingangspartie, Foyer, Büros, Ess- und Aufenthaltsräume, Küchenanlage, Badeanlage, Räume und Anlagen für den Betrieb, LS. Personalunterkünfte (3 Wohnungen, 25 Einzimmerwohnungen), Nebenräume. Zivilschutzräume. *Hallenbad* mit Schwimmbecken 50 × 16,66 m und allen Einrichtungen für den öffentlichen Betrieb, Spiel- und Gymnastikraum, Sauna, zwei Wohnungen u.a.m. Restaurant mit Plätzen im Raum und im Freien, Lagerräumen, Office, Büffet, Nebenräumen. *Freibad* mit Becken für Schwimmer, Nichtschwimmer, Kinder, Dienst-, Betriebs- und Umkleideräumen. Spiel- und Liegeflächen.

Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Grundrissplan Pensionärzimmer 1:50, kubische Berechnung, Bericht. *Termine:* Anfragen innert sechs Wochen nach der Ausschreibung. Ablieferung der Entwürfe bis 31. März, der Modelle bis 14. April 1971. Bezug der Unterlagen bei der Gemeinderatskanzlei 8304 Wallisellen *bis 15. Oktober 1970.*

Überbauung Wallisellenstrasse in Zürich-Oerlikon (SBZ 1970, H. 33, S. 751). Die Einlieferungstermine sind wie folgt verschoben worden: Projekte 15. März, Modelle 29. März 1971. Die Unterlagen können gegen ein Depot von 200 Fr. bezogen werden bei der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 3. Stock, Büro 303, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 11 h.

Mobiliar-Wettbewerb der Direktion der eidg. Bauten. In Verbindung mit den Generaldirektionen PTT und SBB eröffnet die genannte Direktion einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Büromobiliarprogramm der Bundesverwaltung. An diesem Wettbewerb können sich Büromöbelfabriken sowie freierwerbende Architekten, Innenarchitekten und Designer beteiligen. Die Direktion der eidg. Bauten, Bundeshaus West, 3003 Bern, stellt den Interessenten auf schriftliche Anforderung hin das Wettbewerbsprogramm zu.

Quartierplanung Criblet in Freiburg (SBZ 1969, H. 33, S. 633). In diesem Ideenwettbewerb hat das Preisgericht zwölf Entwürfe (neun Verfasser) beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (21 000 Fr.) Martin-Heinrich Burckhardt (in Firma Burckhardt Architekten) und Mitarbeiter, Basel
2. Preis (19 000 Fr.) Martin-Heinrich Burckhardt und Mitarbeiter, Basel
3. Preis (15 000 Fr.) Magdalena Rausser, Bern
4. Preis (11 000 Fr.) Annen, Siebold und Siegle, Genf; Mitarbeiter: M. P. Gygax, ferner Balzari, Blaser, Schudel, Ingenieure, Bern
5. Preis (8 000 Fr.) Hohl und Bachmann, Biel
6. Preis (6 000 Fr.) Pierre Zoelly, Zürich und Georges J. Haefely, La Chaux-de-Fonds; Mitarbeiter Michel Waeber, Freiburg

Die Teilnehmer konnten je zwei Lösungen einreichen mit und ohne Erhaltung der aus dem Ende des 17. Jahrhunderts stammenden Bauten (insbesondere des Hôpital des Bourgeois). Das Preisgericht kam zum Schluss, dass die Erhaltung des Hôpital des Bourgeois wünschbar wäre, jedoch eine vollständige Rekonstruktion der durch spätere Veränderungen beeinträchtigten Altbauten an der Rue de Romont nach sich ziehen müsste, die kaum in Frage kommen kann. Deshalb sollte ein lebendiges und neuzeitliches Stadtquartier zwischen dem Bahnhof und der Altstadt geschaffen werden. Das Preisgericht beantragt, dass die Quartierplanung in Zusammenarbeit mit dem Verfasser der mit dem 1. und 2. Preis ausgezeichneten Entwürfe weiterbearbeitet werden soll unter Berücksichtigung der im Bericht enthaltenen Empfehlungen.

Bei diesem Wettbewerb, an dem Bewerber aus den Kantonen Freiburg, Waadt, Wallis, Genf und Bern teilnehmen konnten, handelte es sich um eine interessante und städtebaulich wichtige Aufgabe. Es erstaunt immerhin, dass sich nur neun Projektverfasser beteiligten und mehr noch, dass fünf von acht zusätzlich eingeladenen Architekten auf ihre Teilnahme zu einem derart späten Zeitpunkt verzichteten, dass sie nicht ersetzt werden konnten. Gründe hierfür können möglicherweise darin gesehen werden, dass mehrere andere Wettbewerbe gleichzeitig liefen, dass der Freiburger Wettbewerb ein schwieriges Problem darstellte, und dass bei einem Ideenwettbewerb kein Ausführungsauftrag in sicherer Aussicht steht. Die Ausstellung war hier letzte Woche angekündigt worden; sie ist vorbei.

Alterszentrum in Nussbaumen-Obersiggenthal. Der Verein Alterssiedlung Obersiggenthal hat einen Ideenwettbewerb für die Konzeption einer Gesamtanlage des künftigen Alterszentrums Gässliacker in Nussbaumen durchgeführt. Teilnahmeberechtigt waren Architekten im Bezirk Baden. Ferner wurden 6 auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Für die Teilnehmer galt als Bedingung, sich gegebenenfalls als Generalplaner zu konstituieren. Es wurden 12 Entwürfe mit folgendem Ergebnis beurteilt:

1. Preis (6000 Fr.) Urs Burkhard und Adrian Meyer, Baden. Generalplanerteam: H. Zolliker; H. Eberhart; H. Leimgruber, alle in Baden
2. Preis (4000 Fr.) Erich Bandi, Baden. Generalplanerteam: H. Müller, Baden; A. Rupprecht, Wettingen; Walther v. Sträuli, Oberwil
3. Preis (2600 Fr.) Flück und Vock, Baden. Generalplanerteam: Minikus u. Witta, Ingenieure, Baden; H. Leimgruber, Baden; M. Dössegger, Baden
4. Preis (2400 Fr.) O. F. Dorer, Baden. Generalplanerteam: René Meyer, Baden; Gode, Zürich; K. Bösch, Zürich; Eigenmann, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen. Architekten im Preisgericht waren Dr. E. R. Knupfer, Zürich und R. Lienhard, Aarau.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 20, 1970

Seite

STRIP: Un nouveau moyen de calcul pour staticiens. Par *A. Bengtsson* et *J.-P. Wolf* 285
Bibliographie 296
Les congrès, Informations diverses 298

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern, Ausflug und Besichtigung

Am Samstag, 24. Oktober, wird ein *Herbstausflug zum Etang de Gruère* veranstaltet. Abfahrt 9.30 h Bahnhofplatte Bern, 10.10 h Bahnhof Biel, Palace-Areal, 11 h Ankunft Gruère, 13 h Mittagessen im Hotel «Halte des Amis», 15 h Besichtigung der Glasfenster von Coghuf in der Kirche von Soubey, 17 h Ankunft in Biel, 17.30 h in Bern. Preis 35 Fr. Anmeldung bis 19. Oktober an SIA-Sektion Bern, 3001 Bern, Postfach 2149.

Am Donnerstag, 29. Oktober, besichtigt die Sektion Bern das *Deckenbaulos (Beton) der N 6, Kiesen-Spiez.* 15 h Treffpunkt Bern, Freudenbergerplatz (Parkieren überzähliger PWs), 15.30 h SBB-Station Kiesen (Auto), Fahrt über die Strecke, 16 h Einbaustelle, Rückfahrt, 17 h Aufbereitungsanlage Bümberg, 18 h Imbiss, Rückfahrt individuell. Anmeldung bis 23. Oktober an H. Baumann, Veranstaltungsleiter, Sekretärin Frl. E. Schwab, Kant. Autobahnamt Bern, Tel. 031 / 64 42 42.

Ankündigungen

Ausstellung «75 Jahre Elektro-Watt» in Zürich

In den Schaufenstern der Kreditanstalt und der Swissair an der Bahnhofstrasse werden zum 75jährigen Jubiläum der Elektro-Watt, Elektrische und Industrielle Unternehmungen AG, Zürich, Entwicklung und Geschäftsbereich dieser Gesellschaft gezeigt: grosse Alpenkraftwerke wie Mauvoisin, Göschenen und Engadiner Kraftwerke, Flusskraftwerke, Eingliederung der Atomenergie in die schweizerische Energiewirtschaft. Andere Bilder zeigen die industrielle Tätigkeit von Beteiligungsgesellschaften der Elektro-Watt: Telefonanlagen, elektronische Feuerwarnsysteme, Grossklimaanlagen. Das Modell eines nuklearen sowie Aufnahmen von herkömmlichen thermischen Kraftwerken, Bilder vom Gotthardstrassentunnel, von Abwasserreinigungsanlagen und Bewässerungsprojekten sowie vom Untergrundbahnbau werden hier zum Teil erstmals der Öffentlich-